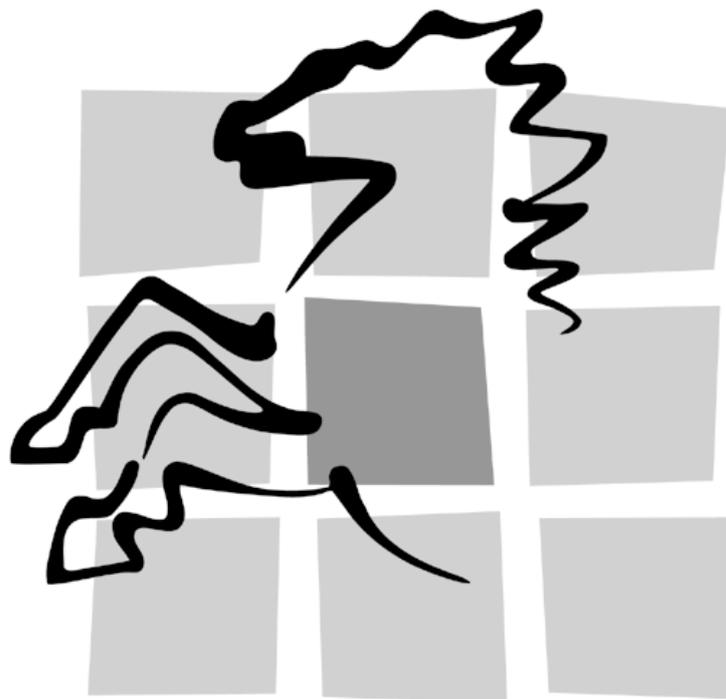


Beteiligungsbericht

2018



Inhaltsverzeichnis

Beteiligungen der Stadt Bad Rappenau an Unternehmen in Privatrechtsform

<u>Vorbemerkung/Übersicht</u>	Seite
1. Vorbemerkung	2
2. Übersicht mittelbare und unmittelbare Beteiligungen Kurbetrieb	3
<u>Kurbetrieb</u>	
Unmittelbare Beteiligungen Kurbetrieb	
1. Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH	4 - 8
2. Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH	9 - 14
3. Schwärzberg Klinik GmbH	15 - 20
4. Salinenklinik AG	21 - 25
<u>Eigenbetrieb Stadtentwässerung Bad Rappenau</u>	26 - 27
<u>Übrige Beteiligungen</u>	
1. Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH	28
2. Energie Baden-Württemberg AG (EnBW)	28
3. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)	28
5. Vulpius Klinik GmbH	28
6. Kraichgau Raiffeisen Zentrum eG	29
7. Beteiligungen an Banken	29
8. Beteiligungen an Zweckverbände	30 - 37

Vorbemerkung

Die Stadt Bad Rappenau ist an Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt. Mit der Einschaltung kommunaler Eigen- und Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung von kommunalen Aufgaben wird zwar die Aufgabenwahrnehmung aus der Verwaltung ausgegliedert, die Aufgaben selbst verbleiben aber bei den Kommunen und Landkreisen. Aus dieser fortbestehenden Aufgaben- und damit auch Finanzverantwortung der Stadt folgt eine Steuerungs- und Überwachungspflicht bei den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften.

Gemäß § 105 Abs. 2 GemO ist zur Information des Gemeinderats und der Einwohner jährlich ein Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, zu fertigen.

Im Beteiligungsbericht sollten für jede Gesellschaft mindestens dargestellt werden:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens (bei der zugewiesenen Aufgabenwahrnehmung),
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie – auch im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres – die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Ist die Stadt unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist gem. § 105 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt zu geben und an 7 Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

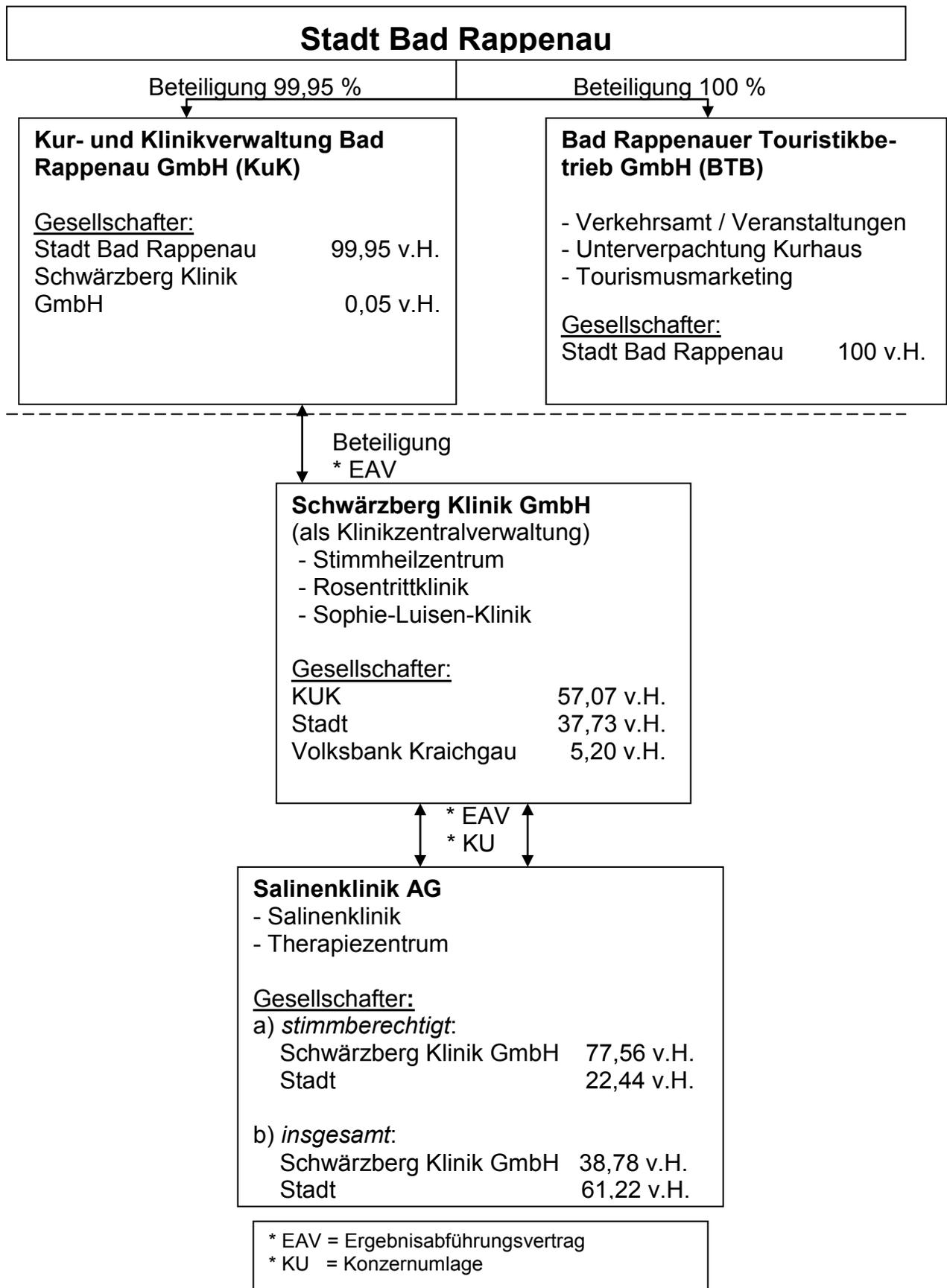
Die Beteiligungen der Stadt an Zweckverbänden unterliegen nicht der Berichtspflicht nach § 105 Abs. 3 GemO und sind nur nachrichtlich aufgeführt.

Bad Rappenau, im November 2019,

Der Oberbürgermeister

Frei

Mittelbare und unmittelbare Beteiligungen Kurbetrieb



Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Steuerung der Kur-, Bäder- und Klinikbetriebe, insbesondere der Rehabilitationskliniken.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle diesen Betriebszweck fördernden Geschäfte zu betreiben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen, sofern sie einem öffentlichen Zweck dienen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind und einen öffentlichen Zweck erfüllen.

Der sachliche und räumliche Wirkungskreis der Gesellschaft bezieht sich auf Bad Rappenau.

Sämtliche Tätigkeiten müssen unmittelbar aus Gründen des Gemeinwohls erfolgen.

Beteiligungsverhältnisse

Am Unternehmen waren im Berichtsjahr mit folgenden Kapitalanteilen beteiligt:

Stadt Bad Rappenau	99,95 %	11.193.850,00 €
Schwärzberg Klinik GmbH	0,05 %	6.150,00 €
		<hr/>
		11.200.000,00 €

Besetzung der Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Olaf Werner Bad Rappenau	Betriebswirt	Geschäftsführer
-----------------------------	--------------	-----------------

Verwaltungsrat

Bis 31.01.2018:

Herr Hans Heribert Blättgen Bad Rappenau	Oberbürgermeister	Vorsitzender
---	-------------------	--------------

Ab 01.02.2018:

Herr Sebastian Frei	Oberbürgermeister	Vorsitzender
---------------------	-------------------	--------------

Herr Klaus Hoher Bad Rappenau	Realschullehrer	stellv. Vorsitzender
Frau Gundi Störner Bad Rappenau	Bürokauffrau	
Herr Wolfgang Rath Bad Rappenau	Stuckateur	
Herr Robin Müller Bad Rappenau	Rechtsanwalt	
Herr Dr. Horst Zerzawy Bad Rappenau	Tierarzt	
Herr Martin Wacker Bad Rappenau	Techniker	
Frau Alexandra Nunn-Seiwald Bad Rappenau	Geschäftsführerin	
Herr Reinhard Künzel Bad Rappenau	Maurermeister	
Herr Volker Dörzbach Bad Rappenau	Landwirt	
Frau Gabriela Gabel Bad Rappenau	Bürokauffrau	
Herr Erwin Wagenbach Bad Rappenau	Bankkaufmann	

Beteiligungen des Unternehmens

	Buchwert	Nennwert	Anteil in %
Schwärzberg Klinik GmbH Bad Rappenau	1.270	438	57,07

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Aufgrund der unmittelbar mit dem Gesundheitswesen verknüpften Tätigkeit des Unternehmens ist der öffentliche Zweck des Unternehmens als gegeben anzusehen.

Geschäftsverlauf

Die Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH kann auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken. Unter Berücksichtigung des aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags übernommenen Jahresergebnisses der Tochtergesellschaft (saldiert 1.122 TEUR) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 262 TEUR.

Lage der Gesellschaft

Einen Einblick in die **Ertragslage** der Kur- und Klinikverwaltung GmbH zeigt nachfolgende Tabelle:

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2018	2017	Abweichung	In %
	TEUR	TEUR		
Rohertrag	796	309	487	157,61
Personalaufwand	73	68	5	7,35
Jahresergebnis	262	1.368	-1.106	-19,15

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor geprägt von der Vermietungs- und Verpachtungstätigkeit der zum Klinikbetrieb erforderlichen Immobilien sowie seit dem 01.11.2018 dem Betrieb des Bad Rappenauer Sole- und Saunaparadieses RappSoDie.

Aufgrund der Übernahme des Betriebs des Bad Rappenauer Sole- und Saunaparadieses RappSoDie zum 01.11.2018 sind die Vorjahreszahlen nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Umsatzerlöse beinhalten überwiegend die Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung, Einnahmen aus den weiterberechneten Nebenkosten sowie aus dem Betrieb des Bad Rappenauer Sole- und Saunaparadieses RappSoDie.

Die Umsatzerlöse liegen mit 1.609 TEUR um ca. 487 TEUR über dem Vorjahreswert (1.122 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Zuschussbetrag von der Stadt Bad in Höhe von 2.405 TEUR (Vorjahr: 1.699 TEUR) enthalten.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen im Berichtsjahr mit 742 TEUR auf Niveau des Vorjahres (813 TEUR). Sie beinhalten die Energiekosten für die vermieteten Objekte sowie den Wareneinsatz des Bad Rappenauer Sole- und Saunaparadieses RappSoDie.

Im Personalaufwand sind neben Aufwendungen für die Altersversorgung ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung auch Pensionszahlungen für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung enthalten.

Der sonstige Betriebsaufwand hat sich um 1.731 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 3.085 TEUR erhöht (Vorjahr: 1.354 TEUR). Der Anstieg resultiert aus dem Aufleben des Besserungsscheines aus dem Jahr 2004 gegenüber der Stadt Bad Rappenau mit 1.029 TEUR sowie aus der Berücksichtigung eines ehemaligen Zuschusses in Höhe von 770 TEUR aus der Übernahme des Bad Rappenauer Sole- und Saunaparcadeses RappSoDie.

Unter Berücksichtigung des aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages übernommenen Jahresergebnisses der Schwärzberg Klinik GmbH ergibt sich ein Jahresüberschuss 262 TEUR.

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2018 liegt, bedingt durch das Aufleben des Besserungsscheines aus dem Jahr 2004 gegenüber der Stadt Bad Rappenau, unterhalb der im Lagebericht des Vorjahres abgegebenen Prognose für das Jahr 2018.

Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Das Unternehmen stellt sich prospektiv den neuen Qualitätsanforderungen, sodass von einer grundsätzlichen Zukunftssicherung ausgegangen wird.

Um diese Sicherung der betrieblichen Zukunft auch weiterhin zu gewährleisten, wurde im Geschäftsjahr mit dem Neubau des therapeutischen Zentrums begonnen. Die Bauarbeiten können voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Durch die Maßnahmen sollen weitere Verbesserungen in den Abläufen erreicht werden.

In Anbetracht der zukünftigen Entwicklung ist auch 2019 mit einem Jahresergebnis auf Vorjahresniveau (vor Sondereinflüssen) sowie einer rückläufigen Umsatzrendite zu rechnen.

Chancen- und Risikobericht

Risiken der zukünftigen Entwicklung bestehen nach wie vor in der Abhängigkeit von den Zuschüssen der Stadt Bad Rappenau, der Ergebnisabführung der Tochtergesellschaft, der Einweiserseite, der Finanzierungssituation der Kostenträger, der Energiepreisentwicklung sowie der Personalrekrutierung.

Ein weiteres Risiko zeichnet sich auf dem Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte vor allem im medizinischen Bereich ab. Die Rekrutierung von Ärzten und Pflegekräften wird zunehmend schwieriger und teurer. Die Gesundheitsreform hat den Wettbewerb gefördert. Dies führt nach wie vor zur Notwendigkeit, sich von den Mitbewerbern positiv abzugrenzen.

Folgende Ziele fokussiert die Unternehmensleitung:

- Den reha-medizinischen Kompetenz- und Qualitätsvorsprung ausbauen
- Die besondere Indikationsvielfalt von orthopädischen Erkrankungen über Dermatologie, Onkologie, Psychosomatik, Innere Medizin, HNO sowie spezialisierte Leistungen in der Geriatrie bis hin zur Phoniatrie noch stärker in den Fokus zu rücken
- Die Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns weiter verbessern, um einen Standard anbieten zu können, der eine bestmögliche Behandlungs- und Prozessqualität mit dem Ziel Rehabilitation aus einer Hand garantiert
- Die gezielte Verknüpfung der Leistungen mit externen Kooperationspartnern durch Schaffung regionaler Versorgungsnetze sicherstellen
- Ausbau der neu geschaffenen Saunamöglichkeiten

Als eine positive Bestätigung des Zieles, die Qualitätsführerschaft in der Region weiter auszubauen, konnten die Ergebnisse der Qualitätserhebung der Deutschen Rentenversicherung wahrgenommen werden. Die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft positive Ergebnisse der Rehabilitation nachzuweisen soll weiter verfolgt werden.

Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sieht sich die Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH für die Bewältigung der zukünftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Belegschaft

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr beschäftigte die Gesellschaft keine Mitarbeiter.

Vergütung

Der Verwaltungsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung von 40,00 € pro Sitzung und eine monatliche Aufwandsentschädigung von 40,00 €. Das Sitzungsgeld und die Pauschale werden nur einmal gewährt, auch wenn ein Verwaltungsrat in mehreren Gremien vertreten ist.

Der Geschäftsführer erhielt im Berichtsjahr keine Vergütung.

Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Gäste-Information, die Durchführung von Veranstaltungen im Kurhaus und den Kurparks, die Steuerung der touristischen Aktivitäten sowie für alle damit in Zusammenhang stehenden Einrichtungen, die einem öffentlichen Zweck dienen. Sie kümmert sich an den Standorten (Gäste-Information im Bad Rappenauer Sole- und Saunaparadies RappSoDie, BTB-Geschäftsstelle im Rathaus, Kurhaus) um die touristische Entwicklung der Stadt, sämtliche Werbemaßnahmen, den Service am Gast und das Veranstaltungswesen. Darüber hinaus betreibt die BTB die Bewirtschaftung des Wohnmobilstellplatzes und ist von der Stadt Bad Rappenau beauftragt, die Kurtaxe von den Übernachtungsgästen zu erheben sowie die erforderlichen Daten der Gemeinde mitzuteilen (ausgenommen hiervon sind die ortsansässigen Kliniken).
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle diesen Betriebszweck fördernden Geschäfte zu betreiben.
3. Die Gesellschaft ist berechtigt, ihren Geschäftsbetrieb auf andere verwandte Geschäftszweige, die einem öffentlichen Zweck dienen, auszudehnen.

Beteiligungsverhältnisse

Am Unternehmen waren im Berichtsjahr mit folgenden Kapitalanteilen beteiligt:

Stadt Bad Rappenau	100,00 %	250.000,00 €
--------------------	----------	--------------

Das gezeichnete Stammkapital beträgt 250.000,00 €.

Besetzung der Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Dieter Wohlschlegel Bad Wörishofen	Diplom-Geograph	Geschäftsführer
---------------------------------------	-----------------	-----------------

Verwaltungsrat

Bis 31.01.2018:

Herr Hans Heribert Blättgen Bad Rappenau	Oberbürgermeister	Vorsitzender
---	-------------------	--------------

Ab 01.02.2018:

Sebastian Frei Bad Rappenau	Oberbürgermeister	Vorsitzender
--------------------------------	-------------------	--------------

Klaus Hoher Bad Rappenau	Lehrer Stadtrat	stellv. Vorsitzender
Sonja Hoher Bad Rappenau	Bankkauffrau Stadträtin	
Michael Jung Bad Rappenau	Sen. Ref. Prozessmanager Stadtrat	
Alexandra Nunn-Seiwald Bad Rappenau	Geschäftsführerin Stadträtin	
Klaus Ries-Müller Bad Rappenau	Dipl. Ing. Elektrotechnik Stadtrat	
Rüdiger Winter Bad Rappenau	Schreinermeister Stadtrat	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Aufgrund der unmittelbar mit dem Tourismusmarketing verknüpften Tätigkeit des Unternehmens ist der öffentliche Zweck des Unternehmens als gegeben anzusehen.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Was bereits im Geschäftsbericht des vergangenen Jahres prognostiziert wurde, ist 2018 eingetreten: Erstmals seit Jahren wurden sowohl bei den Gästeankünften, als auch bei den Übernachtungen leichte Rückgänge verzeichnet. Hervorgerufen wurden diese dadurch, dass zwei Häuser (eins zeitweise) vom Markt genommen wurden und ansonsten alle anderen Übernachtungskapazitäten bei nach wie vor hoher Nachfrage sehr gut ausgelastet waren – es fehlten einfach weitere Kapazitäten. Und wiederum sind es unsere ortsansässigen, qualitativ hochwertigen Kliniken sowie der weiterhin boomende Geschäftsreiseverkehr, die diese Nachfrage beflügeln. Deshalb sind die Verantwortlichen der BTB froh, dass ab Februar 2019 das Sonnenhotel am Salinenpark an den Markt geht und darüber hinaus spezielle Zielgruppen bedienen kann. Zusätzliche Entlastung bringt der Neubau des Best Western Hotels, was sich aber erst ab Anfang 2020 auswirken wird. Die Erweiterung des bestehenden Wohnmobilstellplatzes zahlt sich sicherlich in 2019 mit hoffentlich vielen BUGA-Besuchern (die mit dem Wohnmobil anreisen) aus. Nach wie vor führen die Verantwortlichen Gespräche mit potentiellen Investoren hinsichtlich der Umsetzung des projektierten Campingplatzes.

Sehr beliebt ist die Kurstadt mit ihrer abwechslungsreichen Umgebung bei den Tagsgästen, die teilweise aus einem Umkreis von bis zu 200 km anreisen. Dies trifft ins besonders an Veranstaltungstagen zu. In naher Zukunft sind Investitionen zur Modernisierung der Kurparke angedacht, die verschiedene Zielgruppen im Auge haben. Auch die Etablierung einer zweiten Gäste-Information im Bahnhofsgebäude trägt mit dazu bei, die touristische Entwicklung zu festigen und zu forcieren.

Touristische Entwicklung:

1. Gäste – lt. amtl. Statistik ist im Jahr 2018 ein Rückgang von 3,9 % festzustellen, die interne Statistik (alle Betriebe der Kurstadt) weist einen Rückgang von 0,15 % auf, was 70 Gäste weniger entspricht. Damit stabilisiert sich der Zahlenwert auf hohem Niveau, wobei der Anteil der Klinikgäste mit knapp 37 % seit Jahren nahezu gleich geblieben ist.
2. Übernachtungen & Verweildauer – sind nur marginal um 0,15 % gesunken (amtl. Statistik) bzw. um 1,72 % (interne Statistik) auf eine neue Rekordzahl von 367.826 gestiegen. Dies bedeutet, dass sich im vergangenen Jahr die Ø Aufenthaltsdauer erneut erhöht hat, nämlich auf 8,3 Tage lt. amtl. Statistik bzw. auf 7,94 Tage (interne Statistik). Weiterhin stehen wir mit diesem Wert landesweit an erster Stelle.
3. Betten und Auslastung – die Bettenauslastungen der einzelnen Unterkunftsbetriebe ist sehr breit gefächert. Während in den Kliniken teilweise eine Vollbelegung festgestellt werden kann (Durchschnitt aller Kliniken: knapp 91 %), sind es bei den Hotels nur noch 31 % und den Kleinbetrieben zwischen 4 % und 20 %. Die Auslastung nach Zimmern zeigt dagegen andere Werte auf – die Zahlen der Kliniken bleiben gleich, die der Hotels steigern sich auf 72 % und die der kleineren Einheiten auf bis zu 40 %.
4. Klinikpatienten ↔ sonstige Gäste: 83,3 % des Übernachtungsvolumens am Ort wird von Klinikpatienten erzielt.

Touristische Infrastruktur:

Unsere beliebte Bade- und Saunalandschaft RappSoDie hat sich durch die vorgenommenen Bau- und Verschönerungsmaßnahmen sehr positiv entwickelt, was sich in der Nutzung und Beliebtheit dieser Einrichtung widerspiegelt. Um auch zukünftig gegenüber den Mitbewerbern erfolgreich zu sein, bedarf es dringend einer Sanierung des Nassbereiches (auch mit neuen Angeboten). Erneut sei darauf hingewiesen, dass es frühzeitiger Überlegungen bedarf, evtl räumliche und personelle Engpässe (hervorgerufen durch die Gäste des neuen Hotels) entgegenzutreten.

Die verschiedenen Parks der Kurstadt sowie die nähere Umgebung stellen eine wichtige natürliche Ressource da, die gepflegt werden muss. Um die Attraktivität weiter zu erhalten, sollten die angedachten infrastrukturellen Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden.

Der Wohnmobilstellplatz wurde (u.a. auch für BUGA-Besucher) erweitert und wird hoffentlich eine erhöhte Nutzung erfahren. Nach wie vor laufen darüber hinaus Gespräche mit potentiellen Investoren und möglichen Betreibern des projektierten Campingplatzes.

Beschlossen wurde die Einrichtung einer zweiten Gäste-Information im Bahnhofsgelände, die gezielt per (S-)Bahn anreisende Gäste an zentraler Stätte informieren wird sowie den Bad Rappenauer Bürger u.a. auch einen umfassenden Ticket-Service bietet. Durch aufeinander abgestimmte Öffnungszeiten und den Einsatz der Service-Mitarbeiterinnen an beiden Standorten, ist keine Erweiterung des Personals vorgesehen.

Veranstaltungen

Zum ersten Mal seit Jahrzehnten gab es 2018 kein Lichterfest. Nicht nur, dass sich diese Tatsache überaus positiv auf den Haushalt der GmbH auswirkte, kritischen Stimmen und Kommentare, dass diese Veranstaltung nicht stattfand, wurden auch nicht verzeichnet. Mit dem Töpfermarkt und dem Craft & Beer Festival (beide von der BTB mit organisiert) konnte der Kurpark anderweitig belebt werden. Die Garten & Genuss Messe im Salinenpark verzeichnete - trotz hervorragender Witterung – kein Mehr an Besuchern, hier scheint der Zenit erreicht zu sein. Das Oktoberfest ist ein nach wie vor sehr beliebtes Event, das jedoch von Jahr zu Jahr einen immer höheren Aufwand mit sich bringt. Deshalb wurde von Seiten aller Beteiligten festgelegt, dass diese Veranstaltung in ihrer jetzigen Form letztmalig 2019 stattfinden wird.

Die im Kurhaus erzielten Erlöse entsprachen den Prognosen; die Räumlichkeiten sind nach wie vor sehr beliebt zur Durchführung privater Feiern, aber auch Fremdveranstalter mieten die Räumlichkeiten gerne an. Die BTB konzentriert sich verstärkt auf solche Veranstaltungen, da diese möglichst kostendeckend und/oder mit leichten Gewinnen umgesetzt werden können. Vermehrte Einnahmen sind auch durch den sonntäglichen Tanz zu erzielen.

Festzustellen ist allerdings eine gewisse Überfrachtung an Angeboten, hervorgerufen durch Anbieter im Umfeld sowie durch die Medien. Deshalb ist es sicherlich ratsam, die Entwicklung einzelner Veranstaltungen genau im Auge zu behalten und rechtzeitig auf Veränderungen zu reagieren.

Werbung

Bei den Werbemaßnahmen verstärken wir unsere Bemühungen weiter im Bereich der neuen Medien. Neben der permanenten Anpassung unseres Internet-Auftritts (ein Video wurde erzeugt und wird jetzt eingestellt), ist der Austausch über soziale Netzwerke zu einem wichtigen Segment unseres Marketing-Mix geworden. Wobei die klassischen Komponenten wie Messebesuche, Anzeigen, Broschüren, Flyer und Plakate nicht vernachlässigt werden – entsprechend zielgruppenorientiert und in abgespeckten Auflagen. Das erarbeitete BUGA-Konzept konnte realisiert werden. Hier steht der Focus in der Steigerung des Bekanntheitsgrades unserer Stadt, was sich hoffentlich zukünftig auch in einer erhöhten Nachfrage widerspiegelt. Darüber hinaus soll unser Wohnmobilstellplatz als idealer Ausgangspunkt dieser Großveranstaltung beworben werden.

Die Zusammenarbeit mit Bad Wimpfen, Gundelsheim und Bad Schönborn findet weiterhin projektbezogen statt.

Mitarbeiter

Erneut war das vergangene Jahr geprägt von Ausfällen unserer Mitarbeiterinnen. Diese Situation konnte durch Mehreinsatz einigermaßen gemeistert werden, führte aber auch zu einer deutlichen Überlastung einzelner. Deshalb wurde der Beschluss gefasst, drei zusätzlichen Mitarbeiterinnen (in Teilzeit) einzustellen, die sich schwerpunktmäßig mit der Erstellung der SOLE-Zeitung, den Veranstaltungen sowie der Kurhausbelegung beschäftigen. Durch den Weggang eines Mitarbeiters im Veranstaltungsbereich, dem krankheitsbedingten (längerfristigen) Ausfall einer Mitarbeiterin sowie der Arbeitszeitreduzierung einer weiteren Mitarbeiterin, fallen kaum Mehrausgaben an.

Mitarbeit / Zusammenarbeit

Die bewährte Mit- und Zusammenarbeit der Geschäftsführung in verschiedenen regionalen und überregionalen Ausschüssen wurde auch 2018 fortgesetzt:

- Delegierter Heilbäderverband Baden-Württemberg im Dt. Heilbäderverband
- Ausschuss für PR- und Kommunikation des Dt. Heilbäderverbandes
- IG Park im Kurort im Dt. Heilbäderverband
- Marketingausschuss Heilbäderverband Baden-Württemberg
- Ausschuss für Demographie Heilbäderverband Baden-Württemberg (Vorsitzender)
- Marketingausschuss Heilbronner Land / - Marketingausschuss TG Odenwald
- Arbeitskreis Neckarsteig / Interessengemeinschaft Neckarsteig

Die BTB erhielt im Jahr 2018 einen Ertragszuschuss in Höhe von 765,0 TEUR (Vorjahr 829,0 TEUR).

Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die weiterhin hohe Nachfrage sowohl im klinischen wie auch privaten Bereich (Geschäftsreiseverkehr, touristische Übernachtungen), die bereits umgesetzten bzw. bald bereitstehenden Ausweitungen der Übernachtungskapazitäten und die Erweiterungen der touristischen Infrastruktur stimmen die Geschäftsführung sehr optimistisch, dass sich der Kur- und Tourismusstandort Bad Rappenau auch zukünftig sehr positiv entwickeln wird. Neue Veranstaltungsformate und eine erweiterte Kurpark-Infrastruktur tragen darüber hinaus dazu bei, die Anzahl an Tagesgästen zu steigern.

In Anbetracht der zukünftigen Entwicklung ist auch in 2019 unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse von einem ausgeglichenen Jahresergebnis auszugehen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Das Eigenkapital ist im Kalenderjahr nominal von 323,0 TEUR auf 350,4 TEUR gestiegen.

Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sieht sich die Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH für die Bewältigung der zukünftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 23 Mitarbeiter (inkl. Teilzeitkräfte und geringfügig Beschäftigte).

Unternehmenskennzahlen

1. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der Erhöhung der Bilanzsumme um 50,1 TEUR von 59,4 % (31.12.2017) auf 59,0 % (31.12.2018) gesunken.
2. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss von 27 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss von 42 TEUR) ab.

Vergütung

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für ihre Tätigkeit eine Vergütung von 40,00 € pro Sitzung.

Die Angabe zur Vergütung des Geschäftsführers entfällt nach § 286 HGB.

Schwärzberg Klinik GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Unterhaltung von Rehabilitationskliniken.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle diesen Zweck fördernde Geschäfte zu betreiben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen, sofern sie einem öffentlichen Zweck dienen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind und einen öffentlichen Zweck erfüllen.

Der sachliche und räumliche Wirkungskreis der Gesellschaft bezieht sich auf Bad Rappenau. Sämtliche Tätigkeiten müssen unmittelbar aus Gründen des Gemeinwohls erfolgen.

Beteiligungsverhältnisse

Am Unternehmen waren im Berichtsjahr mit folgenden Kapitalanteilen beteiligt:

Kur- und Klinikverwaltung		
Bad Rappenau GmbH	57,07 %	437.691,41 €
Stadt Bad Rappenau	37,73 %	289.365,64 €
Private	5,20 %	39.880,77 €

Das gezeichnete Stammkapital beträgt 766.937,82 €.

Besetzung der Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Olaf Werner Bad Rappenau	Betriebswirt	Geschäftsführer
-----------------------------	--------------	-----------------

Verwaltungsrat

Bis 31.01.2018:

Herr Hans Heribert Blättgen Bad Rappenau	Oberbürgermeister	Vorsitzender
---	-------------------	--------------

Ab 01.02.2018:

Herr Sebastian Frei	Oberbürgermeister	Vorsitzender
---------------------	-------------------	--------------

Herr Klaus Hoher Bad Rappenau	Realschullehrer	
----------------------------------	-----------------	--

Herr Reinhard Künzel Bad Rappenau	Maurermeister	
--------------------------------------	---------------	--

Herr Erwin Wagenbach Bad Rappenau	Bankkaufmann	
--------------------------------------	--------------	--

Herr Robin Müller Bad Rappenau	Rechtsanwalt	
-----------------------------------	--------------	--

Herr Martin Wacker Bad Rappenau	Techniker	
------------------------------------	-----------	--

Herr Joachim Fischer Bad Rappenau	Diplom-Betriebswirt	
--------------------------------------	---------------------	--

Beteiligungen des Unternehmens

	Anteile %	Buchwert T€	Nennwert T€
Salinen Klinik AG Bad Rappenau	38,78	662	601

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Aufgrund der unmittelbar mit dem Gesundheitswesen verknüpften Tätigkeit des Unternehmens ist der öffentliche Zweck des Unternehmens als gegeben anzusehen.

Geschäftsverlauf

Stationäre Patienten <i>inkl. Teilstationäre Patienten</i>	2018	2017	Abweichung	In %
Stimmheilzentrum	957	917	+40	+4,3
Rosentrittklinik	2.403	2.541	-138	-5,43
Sophie-Luisen-Klinik	1.184	1.152	+32	2,78
Summe Schwärzberg Klinik GmbH	4.544	4.610	-66	-1,43

In belegten Betten ergibt sich folgendes Bild:

Belegte Betten	2018	2017	Abweichung	In %
Stimmheilzentrum	51	48	+3	+6,25
Rosentrittklinik	135	139	-4	-2,88
Sophie-Luisen-Klinik	61	58	+3	5,17
Summe Schwärzberg Klinik GmbH	247	245	+2	+0,82

Lage der Gesellschaft

Einen Einblick in die **Ertragslage** der Schwärzbergklinik GmbH zeigt nachfolgende Tabelle:

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2018	2017	Abweichung	In %
	TEUR	TEUR		
Rohertrag	14.422	7.585	6.836	90,1
Personalaufwand	9.673	4.271	5.402	126,48
Jahresergebnis	1.130	834	295	35,37

Insgesamt kann die Schwärzberg Klinik GmbH auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Aufgrund der Verschmelzung der Kurklinik Bad Rappenau GmbH auf die Schwärzberg Klinik GmbH mit Wirkung zum 01.01.2018 werden ab diesem Zeitpunkt auch die Rosentrittklinik und die Sophie-Luisen-Klinik von der Schwärzberg Klinik GmbH betrieben. Die Umsatzerlöse sind somit mit denen des Vorjahres nicht vergleichbar. Bei den Umsatzerlösen des Stimmheilzentrums ist eine Steigerung von 8,0 % zu verzeichnen.

Die Ertragslage in der Rosentrittklinik sowie im Stimmheilzentrum wird von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg bzw. der Deutschen Rentenversicherung Bund als Hauptbeleger bestimmt. In der Sophie-Luisen-Klinik werden die meisten Erträge von Krankenkassen erwirtschaftet.

Die Auslastungsquote im Stimmheilzentrum kann als insgesamt sehr gut angesehen werden.

Die Sophie-Luisen-Klinik hat in ihrem ersten vollständigen Jahr mit dem in 2017 erstellten Neubau die Erwartungen erfüllt. Die Rosentrittklinik hat die gesteckten Ziele der Auslastung 2018 nicht erreicht. Vor allem die psychosomatische Abteilung hat die Vorgaben nicht erfüllt.

Im Geschäftsjahr wurde ein Gesamtumsatz (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von 17.480 TEUR erzielt. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr (9.103 TEUR) um ca. 8.377 TEUR erhöht. Dies resultiert aus der im Jahr 2018 vorgenommenen Verschmelzung der Kurklinik Bad Rappenau GmbH rückwirkend zum 01.01.2018 auf die Schwärzberg Klinik GmbH. Die Vorjahreszahlen sind daher nur eingeschränkt vergleichbar.

Der Materialaufwand der bezogenen Leistungen und der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe lag im Berichtsjahr mit 1.971 TEUR rund 632 TEUR über dem Wert des Vorjahres (1.339 TEUR). Dieser Anstieg ist insbesondere bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen zu verzeichnen und resultiert aus der Verschmelzung der Gesellschaften rückwirkend zum 01.01.2018.

Der Personalaufwand lag im Berichtsjahr mit 9.674 TEUR rund 5.403 TEUR über dem Wert des Vorjahres (4.271 TEUR). Dieser Anstieg ist ebenso auf die Verschmelzung zurückzuführen.

Aufgrund der Verschmelzung wurde ein außerordentlicher Ertrag von 970 TEUR realisiert.

Unter Berücksichtigung des aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages übernommenen Jahresergebnisses der Salinen Klinik AG (36 TEUR) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.130 TEUR.

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2018 liegt, bedingt durch den Verschmelzungsgewinn, oberhalb der im Lagebericht des Vorjahres abgegebenen Prognose für das Jahr 2018.

Die Finanzlage der Schwärzberg Klinik GmbH ist als stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und den Skontoabzug in Anspruch zu nehmen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf 60,9 % der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 5,2 % (31.12.2017) auf 5,1 % (31.12.2018) verringert.

Die Bilanzsumme zum 31.Dezember 2018 betrug 22.787 TEUR. Das Vermögen umfasst 72,7% Anlagevermögen und 27,3 % Umlaufvermögen.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen Grundstücke, Gebäude, medizinische Geräte, sowie immaterielle Vermögensgegenstände.

Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Das Gesamtunternehmen stellt sich prospektiv den neuen Qualitätsanforderungen, so dass von einer grundsätzlichen Zukunftssicherung ausgegangen wird. Um diese Sicherung der betrieblichen Zukunft auch weiterhin zu gewährleisten, wurde im Geschäftsjahr mit dem Neubau des therapeutischen Zentrums und mit dem Einbau neuer Patientenzimmer begonnen. Die Bauarbeiten können voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Die Patientenzimmer werden in 2019 fertiggestellt. Durch die Maßnahmen sollen weitere Verbesserungen in den Abläufen erreicht werden. In Anbetracht der zukünftigen Entwicklung ist auch 2019 mit einem operativ positiven Jahresergebnis auf Vorjahresniveau sowie einer rückläufigen Umsatzrendite zu rechnen.

Chancen- und Risikobericht

Risiken der zukünftigen Entwicklung bestehen nach wie vor in der Abhängigkeit von der Einweiserseite und der Finanzierungssituation der Kostenträger sowie in der allgemeinen Preisentwicklung.

Ein weiteres Risiko zeichnet sich auf dem Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte vor allem im medizinischen Bereich ab. Die Rekrutierung von Ärzten und Pflegekräften wird zunehmend schwieriger und teuer. Die Gesundheitsreform hat den Wettbewerb gefördert. Dies führt nach wie vor zur Notwendigkeit, sich von den Mitbewerbern positiv abzugrenzen.

Folgende Strategien fokussiert die Unternehmensleitung:

- Den reha-medizinischen Kompetenz- und Qualitätsvorsprung weiter ausbauen
- Die besondere Indikationsvielfalt von orthopädischen Erkrankungen über Dermatologie, Onkologie, Psychosomatik, Innere Medizin und HNO sowie spezialisierte Leistungen in der Geriatrie bis hin zur Phoniatrie noch stärker in den Fokus zu rücken
- Die Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns weiter verbessern, um einen Standard anbieten zu können, der eine bestmögliche Behandlungs- und Prozessqualität mit dem Ziel Rehabilitation aus einer Hand garantiert
- Das integrative und nachhaltige Therapiekonzept ausbauen
- Einführung neuer Therapieformen
- Die gezielte Verknüpfung der Leistungen mit externen Kooperationspartnern durch Schaffung regionaler Versorgungsnetze sicherstellen
- Aus Schnittstellen durch interdisziplinär eng abgestimmte Konzepte und eine Optimierung der Zusammenarbeit Nahtstellen zu machen
- Ausbau der medizinisch-beruflichen Rehabilitation (MBOR)
- Spezialisierung im Segment MBOR, Prävention und Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Umsetzung aller Leistungen unter einem Dach durch Neubau des therapeutischen Zentrums
- Kooperationen mit der Wissenschaft

Als eine positive Bestätigung des Zieles, die Qualitätsführerschaft in der Region weiter auszubauen, konnte das Ergebnis der Qualitätserhebung der Deutschen Rentenversicherung wahrgenommen werden. Durch Pflegesatzsteigerungen wird sich die Ertragslage im Stimmheilzentrum noch weiter verbessern.

Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sieht sich die Schwärzberg Klinik GmbH für die Bewältigung der zukünftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Belegschaft

Bei der Schwärzberg Klinik GmbH waren im Jahresdurchschnitt insgesamt (ohne Auszubildende) 210 Personen beschäftigt.

Vergütung

Der Verwaltungsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung von 40,00 € pro Sitzung und eine monatliche Aufwandsentschädigung von 40,00 €. Das Sitzungsgeld und die Pauschale werden nur einmal gewährt, auch wenn ein Verwaltungsrat in mehreren Gremien vertreten ist.

Salinen Klinik AG

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Unterhaltung von Rehabilitationskliniken und -einrichtungen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle diesen Zweck fördernde Geschäfte zu betreiben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen, sofern sie einem öffentlichen Zweck dienen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind und einen öffentlichen Zweck erfüllen.

Der sachliche und räumliche Wirkungskreis der Gesellschaft bezieht sich auf Bad Rappenau.

Sämtliche Tätigkeiten müssen unmittelbar aus Gründen des Gemeinwohls erfolgen.

Beteiligungsverhältnisse

Schwärzbergklinik GmbH	38,78 %
Stadt Bad Rappenau	61,22 %

Davon Stimmberechtigung

Schwärzbergklinik GmbH	77,56 %
Stadt Bad Rappenau	22,44 %

Besetzung der Organe der Gesellschaft

Vorstand

Olaf Werner Bad Rappenau	Betriebswirt	Vorstand
-----------------------------	--------------	----------

Aufsichtsrat

Bis 31.01.2018:

Herr Hans Heribert Blättgen Bad Rappenau	Oberbürgermeister	Vorsitzender
---	-------------------	--------------

Ab 01.02.2018:

Herr Sebastian Frei Bad Rappenau	Oberbürgermeister	Vorsitzender
-------------------------------------	-------------------	--------------

Herr Klaus Hocher Stadtrat, Bad Rappenau	Realschullehrer
Frau Gabriela Gabel Bad Rappenau	Bürokauffrau
Herr Robin Müller Bad Rappenau	Rechtsanwalt
Herr Erwin Wagenbach Bad Rappenau	Bankkaufmann
Herr Dr. Horst Zerzawy Bad Rappenau	Tierarzt

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Aufgrund der unmittelbar mit dem Gesundheitswesen verknüpften Tätigkeit des Unternehmens ist der öffentliche Zweck des Unternehmens als gegeben anzusehen.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Salinen Klinik AG mit der Salinen Klinik als bettenführende Klinik und dem Therapiezentrum kann im Berichtsjahr auf ein gutes Jahr zurückblicken. Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um 137 TEUR gestiegen. Im aktuellen Jahr waren 81 Patienten weniger in der Salinenklinik. Im stationären Bereich konnten leider die Belegungsgrößen im Monat Dezember nicht erreicht werden. Alleine in diesem Monat verlor die Klinik über 400 Pflage tage. Weiterhin war die Erlössituation des Betriebs teils Therapiezentrum nicht zufriedenstellend.

Stationäre Patienten 2018

inkl. Teilstationäre Patienten

	2018	2017	Abweichung	In %
Salinenklinik	3.537	3.618	-81	-2,24
Summe Salinen Klinik AG	3.537	3.618	-81	-2,24

In belegten Betten ergibt sich folgendes Bild:

Belegte Betten	2018	2017	Abweichung	In %
Salinenklinik	178	180	-2	-1,11
Summe Salinen Klinik AG	178	180	-2	-1,11

Einen Einblick in die **Ertragslage** der Salinen Klinik AG zeigt nachfolgende Tabelle:

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2018	2017	Abweichung	In %
	TEUR	TEUR		
Rohertrag	9.767	9.548	+219	2,29
Personalaufwand	5.331	5.158	+173	3,35
Jahresergebnis	70	443	-373	-84,20

Der größte Umsatz wird mit Patienten der Deutschen Rentenversicherung erwirtschaftet. Vor allem in der Salinen Klinik stellt die Deutsche Rentenversicherung Bund einen verlässlichen Partner dar. Die Ertragslage wurde durch eine deutliche Pflegesatzerhöhung der Deutschen Rentenversicherung Bund in der Salinen Klinik und moderate Anpassung der weiteren Kostenträger verbessert.

Die Umsatzerlöse liegen mit 10.940 TEUR um ca. 137 TEUR über dem Vorjahresergebnis (10.803 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung gegenüber einem ehemaligen Geschäftsführer in Höhe von 99,9 TEUR enthalten. Weiterhin sind im Berichtsjahr Versicherungserstattungen für einen Wasserschaden in Höhe von rd. 24 TEUR enthalten.

Der Materialaufwand der bezogenen Leistungen und den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen lag im Berichtsjahr mit 1.173 TEUR rund 82 TEUR unter dem Wert des Vorjahres (1.255 TEUR). Diese Reduzierung ist insbesondere auf den Rückgang der Energiekosten zurückzuführen.

Der Personalaufwand lag im Berichtsjahr mit 5.332 TEUR rund 174 TEUR über dem Wert des Vorjahres (5.158 TEUR). Der Anstieg beruht insbesondere auf den Privatliquidationen des Chefarztes sowie der Oberärzte, die seit dem Jahr 2018 über die Personalabrechnung erfolgt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 304 TEUR auf 3.557 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür waren im Berichtsjahr durchgeführte Renovierungsarbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen im A-Bau und C-Bau sowie Ersatzbeschaffungen für Einrichtungen.

Die oben erläuterten Sachverhalte führten zu einem Jahresüberschuss von 70 TEUR vor Ergebnisabführung.

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2018 liegt, bedingt durch die vorstehend dargestellten Sachverhalte, unterhalb der im Lagebericht des Vorjahres abgegebenen Prognose für das Jahr 2018, aber nur leicht unter der im Wirtschaftsplan angegebenen Werte.

Die Finanzlage der Salinen Klinik AG ist als stabil zu bezeichnen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf 19,6 % der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 26,4 % (31.12.2017) auf 23,1 % (31.12.2018) reduziert.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2018 betrug 9.872 TEUR. Das Vermögen umfasst 73,1% Anlagevermögen sowie 26,9% Umlaufvermögen.

Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Der Klinikverbund stellt sich prospektiv den neuen Qualitätsanforderungen, so dass von einer grundsätzlichen Zukunftssicherung ausgegangen wird. Um diese Sicherung der betrieblichen Zukunft auch weiterhin zu gewährleisten, wurde im Geschäftsjahr mit dem Neubau des therapeutischen Zentrums begonnen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen. Durch die Maßnahmen sollen weitere Verbesserungen in den Abläufen erreicht werden.

In Anbetracht der zukünftigen Entwicklung ist von einem steigenden Jahresergebnis und einer verbesserten Umsatzrendite im Hinblick auf das Vorjahresniveau auszugehen.

Chancen- und Risikobericht

Risiken der zukünftigen Entwicklung bestehen nach wie vor in der Abhängigkeit von der Einweiserseite und der Finanzierungssituation der Kostenträger sowie in der allgemeinen Preisentwicklung.

Ein weiteres Risiko zeichnet sich auf dem Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte vor allem im medizinischen Bereich ab. Die Rekrutierung von Ärzten und Pflegekräften wird zunehmend schwieriger. Dies führt nach wie vor zur Notwendigkeit, sich von den Mitbewerbern positiv abzugrenzen.

Folgende Ziele verfolgt die Unternehmensleitung:

- Den reha-medizinischen Kompetenz- und Qualitätsvorsprung weiter ausbauen
- Die besondere Indikationsvielfalt von orthopädischen Erkrankungen über Dermatologie, Onkologie, Psychosomatik, Innere Medizin und HNO sowie spezialisierte Leistungen in der Geriatrie bis hin zur Phoniatrie noch stärker in den Fokus zu rücken
- Die Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns weiter zu verbessern, um einen Standard anbieten zu können, der eine bestmögliche Behandlungs- und Prozessqualität mit dem Ziel Rehabilitation aus einer Hand garantiert
- Das integrative und nachhaltige Therapiekonzept weiterentwickeln
- Die gezielte Verknüpfung der Leistungen mit externen Kooperationspartnern durch Schaffung regionaler Versorgungsnetze aufbauen

- Aus Schnittstellen durch interdisziplinär eng abgestimmte Konzepte und eine Optimierung der Zusammenarbeit Nahtstellen zu machen
Ausbau der medizinisch-beruflichen Rehabilitation (MBOR), um die Zuweisungen von den Rentenversicherungen zu sichern und auszubauen
- Spezialisierung im Segment MBOR und Ausbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Zusammenarbeit mit der Wissenschaft
- Ausbau der Versorgung von BGSW-Patienten
- Bessere Auslastung in den belegschwachen Monaten

Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sieht sich die Salinen Klinik AG für die Bewältigung zukünftiger Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Belegschaft

Bei der Salinen Klinik AG waren im Jahresdurchschnitt insgesamt (ohne Auszubildende) 118 Personen beschäftigt.

Vergütung

Der Verwaltungsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung von 40,00 € pro Sitzung und eine monatliche Aufwandsentschädigung von 40,00 €. Das Sitzungsgeld und die Pauschale werden nur einmal gewährt, auch wenn ein Verwaltungsrat in mehreren Gremien vertreten ist.

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Bad Rappenau

Allgemeines

Die Stadt Bad Rappenau führt die kostenrechnende Einrichtung "Abwasserbeseitigung" seit 01. Januar 1998 als Sonderrechnung im Rahmen eines Eigenbetriebs nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08. Januar 1992, zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55, 57) in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung vom 07. Dezember 1992 (GBl. S. 776).

Nach § 16 des Eigenbetriebsgesetzes hat die Betriebsleitung für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und einem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen.

Neben den gesetzlichen Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes und der Eigenbetriebsverordnung sind die Regelungen der Betriebssatzung für die Stadtentwässerung Bad Rappenau vom 23.10.1997 zu beachten.

Die Abwässer des Stadtgebietes werden in vier Kläranlagen gereinigt:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| - Kläranlage Mühlbachtal | Babstadt, Bad Rappenau, Heinsheim |
| - Kläranlage Bonfeld | Bonfeld, Fürfeld, Treschklingen |
| - Kläranlage Neckarbischofsheim | Obergimpfern, Wollenberg |
| - Kläranlage Sinsheim | Grombach |

Die Abwässer der Gemeinde Siegelsbach werden auf der Kläranlage Mühlbachtal gegen entsprechende Kostenbeteiligung gereinigt gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 16./19.10.2007.

Die Abwassergebühren betragen im Jahr 2018:

Kanalgebühr:	0,78 € je m ³ Abwasser
Klärggebühr:	1,43 € je m ³ Abwasser
Niederschlagswassergebühr:	0,48 € je m ² versiegelter Fläche

Der Gebühreneinzug erfolgt durch den Zweckverband "Wasserversorgungsgruppe Mühlbach" gegen Kostenersatz.

Organe und Mitglieder

Nach der Betriebssatzung sind beim Eigenbetrieb folgende Organe eingerichtet:

- Gemeinderat
- Betriebsausschuss Stadtentwässerung (= Technischer Ausschuss)
- Oberbürgermeister
- Betriebsleitung

Kaufmännische Betriebsleiterin:
Technischer Betriebsleiter:

Tanja Schulz
Erich Haffelder

Belegschaft

Der Eigenbetrieb beschäftigt drei Klärwärter: Der technische und der kaufmännische Betriebsleiter sind bei der Stadtverwaltung angestellt. Der Aufwand wird, wie der Aufwand der übrigen städtischen Fachämter, die für den Eigenbetrieb tätig sind, von der Stadt in Rechnung gestellt (Verwaltungskostenbeitrag).

Für weitere Einzelheiten wird auf den ausführlichen Jahresbericht verwiesen.

Übrige Beteiligungen

Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung für den Wirtschaftsraum Heilbronn (Gebiet der Stadt und des Landkreises Heilbronn).

Die Gesellschaft fördert alle Maßnahmen, die der Verbesserung und Stärkung der Wirtschaftskraft und somit der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraumes dienen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen, auch zur Beteiligung an anderen Unternehmen.

Das Stammkapital beträgt 38.950,-- €, davon entfallen auf die Stadt Bad Rappenau 600,-- € (1,54 %).

Geschäftsführer im Berichtszeitraum ist Dr. Patrick Dufour-Bourru. Die Stadt Bad Rappenau ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.

Energie Baden-Württemberg AG (EnBW)

Die EnBW ist im Bereich der Energielieferungen (Strom, Gas, Fernwärme) tätig. Ziel ist die Versorgung der Bevölkerung mit Energie. Seit einigen Jahren ist das Unternehmen auch im Bereich der Abfallwirtschaft als Entsorger tätig. Die Verwaltung der Aktien erfolgt über die Badische Energieaktionärs-Vereinigung (BEV) mit Sitz in Karlsruhe.

Die Stadt Bad Rappenau hält 6.000 Aktien mit einem Nennwert von 15.338,76 €.

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)

Der BGV ist ein Versicherungsunternehmen, unter anderem für Kommunen, bei dem die Stadt Bad Rappenau am Stammkapital mit 50,00 € je angefangene 5.000,00 € Jahresprämie beteiligt ist, für das Jahr 2018 sind dies somit 2.950 €.

Vulpius Klinik GmbH

Das Unternehmen betreibt eine Klinik für Orthopädie und orthopädische Chirurgie in Bad Rappenau. Die Vulpius Klinik dient damit der Grundversorgung der Bevölkerung im Gesundheitswesen.

Das gezeichnete Kapital betrug zum 31.12.2018 1.174.400 €. Hieran ist die Stadt Bad Rappenau mit 4.320 € oder 0,37 % beteiligt.

Kraichgau Raiffeisenzentrum eG

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche Einkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel; die gemeinschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse; der Handel mit sonstigen Waren aller Art; die gemeinschaftliche Benutzung von genossenschaftlichen Einrichtungen, Maschinen und Geräten; die Lagerung von Verbrauchsstoffen, Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebes und landwirtschaftlicher Erzeugnisse; die Unterhaltung von Reparaturwerkstätten einschließlich Montage- und Installationsarbeiten; die Durchführung von Transportleistungen und die Ausführung sonstiger Dienstleistungen; die Montage und Reparatur von Elektro-, Gas- und Wasserinstallationsarbeiten.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

Die Stadt Bad Rappenau ist mit einem Geschäftsanteil von 400,00 € beteiligt.

Bankunternehmen

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG

Die Stadt Bad Rappenau ist mit 4 Geschäftsanteilen zu je 250,-- €, insgesamt 1.000,00 €, an dem Unternehmen beteiligt.

Sparkasse Kraichgau

Die Stadt Bad Rappenau ist in der Gewährträgersammlung mit 3 von insgesamt 48 Stimmen vertreten.

Beteiligungen der Stadt Bad Rappenau an Zweckverbänden

nach dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ)

- Abwasserzweckverband „Schwarzbachtal“
- Abwasserzweckverband „Oberes Elsenztal“
- Zweckverband „Wasserversorgungsgruppe Mühlbach“
- Hochwasserzweckverband „Elsenz-Schwarzbach“
- Zweckverband „Hochwasserschutz Böllinger Bach“
- Volkshochschule Unterland
- Neckar-Elektrizitätsverband (NEV)

Abwasserzweckverband „Schwarzbachtal“

Sitz: Neckarbischofsheim

Mitglieder:

Die Gemeinden	Aglasterhausen mit den Ortsteilen Breitenbronn und Daudenzell	(Neckar-Odenwald-Kreis)
	Helmstadt-Bargen mit den Ortsteilen Helmstadt, Bargen u. Flinsbach	(Rhein-Neckar-Kreis)
	Hüffenhardt mit dem Ortsteil Kälbertshausen	(Neckar-Odenwald-Kreis)
	Neunkirchen	(Neckar-Odenwald-Kreis)
	Obrigheim für den Ortsteil Asbach	(Neckar-Odenwald-Kreis)
	Reichartshausen	(Rhein-Neckar-Kreis)
	Schwarzach	(Neckar-Odenwald-Kreis)
und die Städte	Bad Rappenau für die Stadteile Obergimpfern und Wollenberg	(Kreis Heilbronn)
	Neckarbischofsheim mit den Stadtteilen Helmhof und Untergimpfern	(Rhein-Neckar-Kreis)
	Sinsheim für den Stadtteil Hasselbach	(Rhein-Neckar-Kreis)
	Waibstadt für den Stadtteil Bernau	(Rhein-Neckar-Kreis)

Verbandszweck ist die Sammlung und Reinigung häuslicher, gewerblicher, industrieller Abwässer und von Oberflächenwasser. Der Verband betreibt und unterhält das notwendige Kanalnetz, Rückhaltebecken und die Verbandskläranlage in Neckarbischofsheim. In Obergimpfern befindet sich das RÜB 14, in Wollenberg das RÜB 8 des Verbandes.

Die Stadt Bad Rappenau wurde in der Verbandsversammlung durch die Kämmerei und Stadtrat v. Bülow vertreten. Die Stadt hat damit 2 von insgesamt 23 Stimmen. Im Verwaltungsrat ist die Stadt durch die Kämmerei vertreten bei insgesamt 11 Mitgliedern.

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Wolfgang Jürriens, Helmstadt-Bargen

Geschäftsführer: Andreas Uhler, Stadtwerke Sinsheim

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau: 8,75 %.

Abwasserzweckverband „Oberes Elsenztal“

Sitz: Sinsheim

Mitglieder:

Stadt Bad Rappenau für Grombach	(Kreis Heilbronn)
Stadt Eppingen für Richen	(Kreis Heilbronn)
Stadt Sinsheim für Ehrstädt und Reihen	(Rhein-Neckar-Kreis)
Gemeinde Ittlingen	(Kreis Heilbronn)
Gemeinde Kirchardt mit den Ortsteilen Berwangen und Bockschaft	(Kreis Heilbronn)

Verbandszweck ist die Sammlung und Reinigung von häuslichem, gewerblichem, industriellem Abwasser und von Oberflächenwasser. Der Verband betreibt und unterhält das notwendige Kanalnetz und Rückhaltebecken und ist an der Sammelkläranlage der Stadt Sinsheim beteiligt.

Die Stadt Bad Rappenau war in der Verbandsversammlung durch die Kämmerei und Stadtrat Fleck vertreten. Die Stadt hat damit 2 von insgesamt 14 Stimmen.

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Jörg Albrecht, Sinsheim

Geschäftsführer: Stadtkämmerer Ulrich Landwehr, Sinsheim

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau: 11,08 %.

Zweckverband „Wasserversorgungsgruppe Mühlbach“

Sitz: Bad Rappenau

Mitglieder:

Stadt Bad Rappenau	(Kreis Heilbronn)
Gemeinde Gemmingen	(Kreis Heilbronn)
Gemeinde Haßmersheim	(Neckar-Odenwald-Kreis)
Gemeinde Helmstadt-Bargen	(Rhein-Neckar-Kreis)
Gemeinde Hüffenhardt	(Neckar-Odenwald-Kreis)
Stadt Neckarbischofsheim	(Rhein-Neckar-Kreis)
Gemeinde Neunkirchen	(Neckar-Odenwald-Kreis)
Gemeinde Obrigheim	(Neckar-Odenwald-Kreis)
Gemeinde Offenau	(Kreis Heilbronn)
Gemeinde Reichartshausen	(Rhein-Neckar-Kreis)
Gemeinde Siegelbach	(Kreis Heilbronn)

Verbandszweck ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser. Hierzu werden vom Verband die notwendigen Anlagen vorgehalten.

In der Verbandsversammlung ist die Stadt Bad Rappenau durch den Oberbürgermeister und 11 weitere Gemeinderäte vertreten. Die Stadt hat damit 12 von insgesamt 42 Stimmen.

Im Verwaltungsrat stellt die Stadt Bad Rappenau 4 von insgesamt 14 Mitgliedern (Oberbürgermeister Blättgen, Stadträte Fleck, Hoher und Stadträtin Störner).

Verbandsvorsitzender:

Bis 31.01.2018:

Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen, Bad Rappenau

Ab 01.02.2018:

Oberbürgermeister Sebastian Frei, Bad Rappenau

Geschäftsführer:

Michael Wilde, Bad Rappenau

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau: 38,45 %

Zweckverband „Hochwasserschutz Einzugsgebiet Elsenz-Schwarzbach“

Sitz: Waibstadt

Mitglieder:

Gebiet Schwarzbach

Aglasterhausen
Bad Rappenau
Epfenbach
Eschelbronn
Helmstadt-Bargen
Neckarbischofsheim
Neidenstein
Obrigheim
Reichartshausen
Schwarzach
Spechbach
Waibstadt

Gebiet Elsenzoberlauf

Eppingen
Ittlingen
Kirchartt
Sinsheim
Zuzenhausen

Gebiet Elsenzunterlauf

Bammental
Lobbach
Mauer
Meckesheim
Neckargemünd
Wiesenbach

Aufgabe des Verbandes ist der überörtliche Hochwasserschutz für das Einzugsgebiet von Elsenz und Schwarzbach mit dem Ziel eines gleichwertigen Hochwasserschutzes im Verbandsgebiet. Der Zweckverband unterhält die zur Erfüllung dieser Aufgabe notwendigen Anlagen auf der Grundlage der Flussgebietsuntersuchungen. Im Bad Rappenauer Gebiet wurden die überörtlich wirkenden Rückhaltebecken „Wollenbach“ in Wollenberg und „Eifang“ in Untergimpfern gebaut. Das Rückhaltebecken „Röten“ in Obergimpfern wurde von der Stadt noch vor Gründung des Verbandes erstellt und wurde vom Verband übernommen.

Die Stadt Bad Rappenau wird in der Verbandsversammlung durch die Kämmerei mit einem von insgesamt 114 Stimmanteilen vertreten.

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Joachim Locher, Waibstadt

Geschäftsführer: Gerold Werner, Waibstadt

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau: 0,22427 %

Zweckverband „Hochwasserschutz Böllinger Bach“

Sitz: Bad Rappenau

Mitglieder:

Stadt Heilbronn
Stadt Bad Rappenau

Der Zweckverband entstand am 29.12.2000. Der Verband wurde gegründet, um auf den Gemarkungen Treschklingen, Fürfeld, Bonfeld und Biberach den Hochwasserschutz für die betroffenen bebauten Ortslagen zu verbessern. Insgesamt sollen sechs Rückhaltebecken erstellt werden, um bei Hochwasserereignissen die Niederschläge einzustauen und anschließend wieder kontrolliert in den Böllinger Bach beziehungsweise seine Seitengewässer abzugeben. Zusätzlich sind dreizehn lokale Maßnahmen erforderlich, um einen flächendeckenden Hochwasserschutz gewährleisten zu können.

Die Stadt Bad Rappenau wurde in der Verbandsversammlung durch den Oberbürgermeister und zwei weitere Mandatsträger (Stadtrat Rockstuhl und Stadträtin Mann) vertreten.

Verbandsvorsitzender:

Bis 31.01.2018

Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen, Bad Rappenau

Ab 01.02.2018

Oberbürgermeister Sebastian Frei, Bad Rappenau

Verbandsschriftführer/-rechner:

Thomas Schuster, Bad Rappenau

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau: 40 %

Volkshochschule Unterland

Sitz: Heilbronn

Mitglieder:

Landkreis Heilbronn

sowie Städte und Gemeinden:

Abstatt	Möckmühl
Bad Friedrichshall	Neckarwestheim
Bad Rappenau	Neudenaу
Bad Wimpfen	Neuenstadt
Brackenheim	Nordheim
Cleebronn	Obersulm
Eberstadt	Oedheim
Ellhofen	Offenau
Güglingen	Pfaffenhofen
Gundelsheim	Roigheim
Hardthausen	Schwaigern
Ilsfeld	Siegelsbach
Jagsthausen	Talheim
Kirchar dt	Untereisesheim
Langenbrettach	Weinsberg
Lauffen a.N.	Widdern
Löwenstein	Wüstenrot
Massenbachhausen	Zaberfeld

Der Zweckverband wurde 1991 gegründet und hat 33 Außenstellen.

Er hat in der Erwachsenenbildung folgende Aufgaben zu erfüllen:

1. Förderung und Pflege der Weiterbildung;
2. Durchführung eigener Bildungsmaßnahmen, insbesondere Kurse, Vortragsreihen, Seminare, Tagungen, Lehr- und Studienreisen
3. Durchführung sonstiger kultureller Veranstaltungen

Die Volkshochschule als Träger der Weiterbildung unterstützt das lebenslange Lernen. Sie soll eine kontinuierliche Grundversorgung mit Weiterbildung für alle Gruppen der Bevölkerung zu sozial verträglichen Preisen garantieren.

Die Stadt Bad Rappenau wird in der Verbandsversammlung durch den Oberbürgermeister mit 1 Stimme je angefangene 5.000 Einwohner vertreten.

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Rolf Kieser, Brackenheim

Stellv. Vorsitzender: Bürgermeister Thomas Csaszar, Zaberfeld

VHS-Direktor: Elisabeth M. Asche

Neckar-Elektrizitätsverband (NEV)

Sitz: Esslingen am Neckar

Mitglieder: 167 Gemeinden und 9 Landkreise in Baden-Württemberg.

Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Landkreis Heilbronn im Norden bis zum Landkreis Reutlingen im Süden von Baden-Württemberg. Der NEV hat insbesondere die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung zu vertreten und auf eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets hinzuwirken. Im Rahmen dieser Aufgabe steht die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle allen Gemeinden, Landkreisen, Behörden und Stromabnehmerverbänden zur Beratung zur Verfügung.

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger, Esslingen

Geschäftsführer: Mario Dürr, Bürgermeister a.D.

Beteiligungsverhältnis der Stadt Bad Rappenau:

Entsprechend der Stromabnahme im Verbandsgebiet, ca. 0,58 %